

14.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, fragt euch jeden Tag: „Wie rein bin ich, die Seele, geworden?“ Je reiner ihr werdet, umso glücklicher werdet ihr und ihr werdet große Begeisterung für den Dienst entwickeln.
- Frage:** Welchen Einsatz für euer seelisches Wohl gilt es zu erbringen, um erhaben wie ein Diamant zu werden?
- Antwort:** Werdet euch bewusst, dass ihr Seelen seid! Es sollte nicht die geringste Anhänglichkeit an euren Körper geben. Geht über alle Beschwerden hinaus und erinnert euch ausschließlich an Shiv Baba. Dieser erhabene geistige Einsatz lässt euch diamantengleich werden. Ist das Bewusstsein der physischen Identität vorhanden, solltet ihr verstehen, dass euer Zustand schwach ist und ihr Baba nicht nahe sein könnt. Kümmert euch aber auch um euren Körper, denn es gilt, euren Karmateet-Zustand zu erlangen, während ihr in diesem Körper seid.
- Lied:** Sieh dein Gesicht im Spiegel deines Herzens!

Om Shanti. Kinder, der Vater erklärt euch alles. Die Quecksilbersäule des Glücks steigt bei denjenigen, die mit der Yogakraft ihr Fehlverhalten abgelegt haben. Ihr könnt eure Bewusstseinsstufe selbst beurteilen. Wenn sie gut ist, dann spürt ihr, dass ein großes Interesse am Dienst entsteht. Je reiner ihr werdet, umso größer ist der Enthusiasmus, andere ebenfalls rein und zu Yogis zu machen, denn ihr seid Raj Yogis und Raj Rishis. Die Hatha Yogi Rishis betrachten die fünf Elemente als Gott. Die Raja Yogi Rishis betrachten Gott als ihren Vater. Ihre Verfehlungen werden nicht dadurch beseitigt, dass sie sich auf die Elemente ausrichten. Sie erhalten keine Kraft durch ihre Verbindung (Yoga) mit den Elementen. Niemand aus irgendeiner Religion weiß etwas über Yoga. Aus diesem Grund kann niemand ein wahrer Yogi werden und nach Hause zurückkehren. Jetzt könnt ihr eure eigene geistige Verfassung erkennen. Kinder, ihr seid in dem Maße glücklich, in dem ihr mit eurem Vater verbunden seid. Prüft euch selbst. Ihr könnt sowohl den Bewusstseinszustand anderer, als auch euren eigenen erkennen. Stellt sicher, dass ihr selbst nicht körperbewusst seid. Wenn das Bewusstsein der physischen Identität vorhanden ist, dann solltet ihr verstehen, dass ihr noch sehr schwach und von Baba weit entfernt seid. Baba weist euch an: Kinder, werdet jetzt Diamanten! Der Vater macht euch seelenbewusst. Der Vater ist niemals körperbewusst, aber die Kinder. Ihr werdet wieder seelenbewusst, indem ihr euch an den Vater erinnert. Fahrt fort, euch zu prüfen: „Wie lange bleibe ich mir Babas Gegenwart bewusst?“ Je länger ihr euch an Baba erinnert, desto höher steigt die Quecksilbersäule des Glücks und desto dienstfähiger werdet ihr. Denkt jedoch nicht, dass irgendein Kind bereits den Karmateet-Zustand erreicht habe. Nein, das Rennen geht weiter. Das Endergebnis wird bekannt gegeben, wenn es zu Ende

ist. Dann beginnt auch die Zerstörung der alten Welt. Es wird Naturkatastrophen geben, bis ihr euren Karmateet-Zustand erreicht habt. Wir können über niemanden etwas Schlechtes sagen. Jedes Ergebnis wird am Ende bekannt gemacht. Jetzt bleibt noch etwas Zeit. Dieser Dada sagt auch: „Liebliche Kinder, es bleibt noch etwas Zeit.“ Aktuell kann noch niemand seinen Karmateet-Zustand erreichen. Jede Krankheit usw. ist karmisch bedingtes Leid. Außer den Betroffenen kann niemand dieses Leid erkennen, denn es wird innerlich erlebt. Bis jetzt hat noch niemand einen konstant stabilen Bewusstseinszustand entwickelt. Je intensiver ihr euch darum bemüht, umso mehr lasterhafte Gedanken und mentale Stürme ziehen auf. Ihr Kinder solltet so viel Glück erfahren! Ist es denn eine Kleinigkeit, Meister der Welt zu werden? Reiche Menschen sind glücklich, denn sie besitzen große Villen mit allem Komfort. Jetzt erhaltet ihr euer unbegrenztes Glück vom Vater. Euch ist klar, dass ihr von Baba euer Königreich erhaltet. Die Menschen erfahren nicht annähernd so viel Glück und Frieden durch ihren materiellen Reichtum. Sannyasis verlassen ihr Zuhause und ihre Familien und leben in der Wildnis. Früher hätten sie niemals Geld angenommen; nur Dal und Chapatis. Jetzt sind sie sehr reich geworden! Alle Menschen machen sich Sorgen um Geld. Ein König kümmert sich um seine Untertanen und aus diesem Grund hortet er viele Dinge für den Kriegsfall. Im Goldenen Zeitalter stellt sich die Frage nach einem Krieg nicht. Dort gibt es auch keine Steuern usw. Die Bedürfnisse des Körpers entstehen hier. Man erinnert sich: „Der Swami, der Herr, führt euch jenseits aller Sorgen.“ Ihr wisst, wie intensiv euer spiritueller Einsatz ist, um über alle Sorgen hinaus zu gehen. In der neuen Welt wird es für euch 21 Leben lang keinerlei Leid mehr geben. Dadurch, dass ihr euch an Shiv Baba erinnert, werdet ihr unerschütterlich. Die Geschichte der Ramayana basiert auf euch. Ihr seid diejenigen, die Mahavirs werden. Die Seele sagt: „Ravan kann mich nicht erschüttern.“ Das wird euer Bewusstseinszustand am Ende sein. Gegenwärtig kann jeder schwanken. Es wird Leid geben. Wenn der Weltkrieg beginnt, werdet ihr verstehen, dass die Zeit der Zerstörung gekommen ist. Je größer euer geistiger Einsatz ist, mit dem Vater zusammen zu sein, desto mehr werdet ihr davon profitieren. Jetzt ist noch Zeit, um spirituelle Bemühungen zu machen. Später wird es aufgrund des Umbruchs viel Aufruhr geben. Jetzt gibt es sogar noch Anhänglichkeit an eure Körper. Baba sagt: Kümmert euch um euren Körper!

Es ist euer letzter Körper und durch ihn werdet ihr euren Karmateet-Zustand erreichen. Pflegt, so lang ihr lebt, eure Beziehung mit dem Vater. Baba sagt: Kinder, möget ihr ein langes Leben haben! Je länger ihr lebt, desto öfter werdet ihr euch an den Vater erinnern und desto erhabener wird das Erbe sein, das ihr beansprucht. Ihr erzielt jetzt weiterhin spirituellen Gewinn. Sorgt dafür, dass eure Körper gesund bleiben. Seid in dem Zusammenhang nicht nachlässig! Wenn ihr Vorkehrungen bezüglich des Essen und Trinkens trifft, wird nichts geschehen. Wenn ihr euer Verhalten entsprechend diszipliniert, dann werden eure Körper gesund bleiben. Dies ist ein unschätzbar wertvoller Körper: Durch ihn könnt ihr euch für euer seelisches Wohl einsetzen und Gottheiten werden. Darin ist die Großartigkeit dieser Zeit beinhaltet. Ihr solltet dieses

Glück empfinden. Je öfter ihr euch der Gegenwart des Vaters und eurer Erbschaft bewusst seid, desto größer wird die Begeisterung sein, dass ihr Gottheiten wie Narayan werdet. Allein dadurch, dass ihr eine Beziehung mit dem Vater pflegt, seid ihr in der Lage, einen hohen Status zu erlangen. Prüft euch und seht, wie viel Glück und Begeisterung ihr aufrechterhaltet. Die Armen sollten die größte Begeisterung spüren. Die Reichen sorgen sich um ihren Besitz. Die Kumaris unter euch haben gar keine Sorgen. Ja, wenn ihre Freunde oder Verwandten arm sind, dann müssen die Kumaris sich um sie kümmern. Erweckt weiterhin all eure Mitmenschen. Wenn sie nicht aufwachen, wie lange werdet ihr sie dann unterstützen? Baba sagt: Macht euch im spirituellen Dienst nützlich und erlaubt auch euren Ehefrauen, sich im spirituellen Dienst zu betätigen. Ihr seid Babas Helfer. Jeder braucht Hilfe. Was kann der Vater allein ausrichten? Wie vielen Seelen kann Er das Mantra „Manmanabhav“ geben, wenn nur Er allein Dienst verrichtet? Baba sagt: Ich gebe euch das Mantra und dann gebt ihr es euren Mitmenschen. Fahrt fort, den Setzling zu pflanzen. Er sagt euch weiterhin: Bemüht euch so intensiv wie möglich. Seid Meine Helfer und gebt das Mantra weiter. Sagt den Anbetern: „Es steht in euren Schriften, dass damals jeder die Botschaft erhalten hat, dass Gott gekommen ist. erinnert euch darum an Ihn, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Macht euch nicht von Menschen abhängig! Wenn ihr euch selbst als Seelen seht und euch an den Vater erinnert, dann werden die Schulden aus euren Verfehlungen getilgt und ihr könnt euer Erbe beanspruchen.“ Viele haben die Worte der Gita gehört und erzählen davon. Der bekannteste Ausdruck ist „Manmanabhav“. Pflegt eure Beziehung mit dem Vater und ihr werdet Befreiung erhalten. Die Sannyasis mögen dies auch. „Madhyajibhav“ bedeutet ein „befreites Leben“. Wenn ihr zum Vater gehört, dann sagt Er: Kinder, ihr Seelen seid unrein geworden und solange ihr verunreinigt seid, könnt ihr nicht nach Hause zurückkehren. Es geht darum, dies jetzt zu verstehen. Ihr Menschen Bharats wart satopradhan. Ihr seid tamopradhan geworden und jetzt gilt es, wieder satopradhan zu werden. Darum sagt der Vater: Setzt euch für euer seelisches Wohl ein und ihr werdet einen erhabenen Status erlangen. Leben für Leben habt ihr euren Glauben praktiziert. Ihr wisst, dass es zuerst eine unverfälschte Anbetung gegeben hat. Jetzt ist die Anbetung so verfälscht! Sogar Körper werden angebetet und das ist die Anbetung der Elemente. Gottheiten sind rein, doch jetzt sind alle Menschen unrein und darum wird auch der praktizierte Glaube immer tamopradhaner. Ihr müsst euch jetzt an den Vater erinnern. Ihr solltet keine Worte der Anbetung mehr benutzen. „Oh Rama“ zu sagen, ist auch ein Ausdruck von Gläubigkeit. Ihr solltet das nicht sagen. Hier ist es nicht notwendig, etwas zu sagen. Ihr braucht auch nicht immer wieder „Om Shanti“ zu sagen. „Shanti“ bedeutet: „Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens.“ Die Seele ist das definitiv! Es ist nicht nötig, es zu sagen! Wenn ihr zu anderen „Om Shanti“ sagt, verstehen sie die Bedeutung gar nicht. Anbeter singen großartige Loblieder auf das Wort „Om“. Ihr versteht die Bedeutung und somit ist es unnütz, immer weiter „Om Shanti“ zu sagen. Ja, ihr könnt euch fragen: „Bist du in Erinnerung an Shiv Baba?“ Ich stelle der Tochter die Frage: „Wen schmückst du?“ und sie antwortet: „Shiv Babas Gefährt“. So wie es das Gefährt Husseins gibt, so ist dies Shiv

Babas Gefährt. Anbeter schmücken ein Pferd aber sie verstehen die Bedeutung des Pferdes nicht. Die Seelen, die hierherkommen, um ihre Religion zu gründen, sind rein. Alte, verunreinigte Seelen können keine Religion gründen. Ihr etabliert keine Religion. Shiv Baba macht es durch euch und Er macht euch rein. Diese gläubigen Menschen dekorieren auf dem Weg der Anbetung so viele Dinge. Hier mögt ihr das nicht. Der Vater ist so selbstlos! Er selbst sagt: Ich komme am Ende der zahlreichen Leben dieser Seele. Zuerst wird Shri Narayan im Goldenen Zeitalter sein. Shri Narayan kommt noch vor Shri Lakshmi, d.h. er wird älter sein. Darum wird Shri Krishnas Name so sehr gepriesen. Die Menschen verehren Shri Krishna viel mehr als Shri Narayan. Die Anbeter feiern auch seinen Geburtstag und nicht Shri Narayans Geburtstag. Niemand weiß, dass Shri Krishna Shri Narayan wird. Zuerst kommt Shivas Geburtstag, dann Shri Krishnas Geburtstag und dann Ramas Geburtstag usw. Mit Shivas Inkarnation fällt auch die „Geburt“ der Gita zusammen. Shiv Baba kommt nur am Ende der zahlreichen Leben Brahmas. Er tritt nur in den Körper einer reifen, erfahrenen Seele ein. Alles wird so klar erklärt und trotzdem wird es nicht verstanden. Der Vater sagt: Dieses Wissen wird verschwinden. Nur wenn Ich komme und euch unterrichte, könnt ihr es weitergeben. Kinder, euch ist jetzt klar, dass ihr in Zukunft genau diese Gottheiten werdet. Baba hatte zwei oder drei verschiedene Arten Visionen, die ihm zeigten: „Das werde ich sein. Ich werde jemand sein, der eine Krone trägt. Ich werde auch jemand sein, der einen Turban trägt.“ Er hatte die Vision von zwei, drei, vier Königreichen.

Jetzt könnt ihr diese Dinge verstehen und sonst niemand auf der Welt. Ja, sie verstehen, dass sie, wenn sie gute Handlungen verrichten, die Grundlage für ein gutes Leben schaffen. Euer Einsatz ist jetzt für die Zukunft, um von einem gewöhnlichen Menschen Narayan zu werden. Ihr wisst, dass ihr diesen Status erlangen werdet. Jene, die sich weiterhin dafür einsetzen, ihren Karmateet-Zustand zu erreichen, werden mehr Glück erfahren. Ihr sagt: „Baba, wir werden Mama und Baba folgen, denn nur dann sind wir in der Lage, den Thron zu besteigen.“ Versteht auch, wie viel Dienst ihr verrichtet und wie glücklich ihr bleibt. Wenn ihr selbst glücklich bleibt, dann seid ihr auch in der Lage, andere glücklich zu machen. Wenn es Negativität in euch gibt, dann werdet ihr Gewissensbisse haben. Einige kommen und erzählen Baba, dass sie Zorn in sich spüren. „Ich habe diesen üblen Geist in mir.“ Darum muss man sich kümmern. Ihr solltet keinem üblen Geist erlauben, in euch zu bleiben. Warum solltet ihr ärgerlich werden? Erklärt alles mit Liebe. Baba wird euch gegenüber nie ärgerlich. Es gibt das entsprechende Lob für Shiv Baba. Baba sagt: Viele singen irreführende, sinnlose Loblieder. Was tue Ich? Mir wurde gesagt: „Komm und läutere die Verunreinigten“, so wie ein Arzt gerufen wird, um die Kranken zu heilen. Er gibt ein Medikament oder setzt eine Spritze, denn das ist seine Arbeit. Es ist keine große Sache. Sie studieren, um sich im Dienst beschäftigen zu können. Wenn sie sich fortbilden, können sie noch mehr verdienen. Der Vater muss kein Einkommen verdienen, aber Er inspiriert euch dazu. Baba sagt: Ihr nennt Mich sogar den „Ewigen Chirurgen“. Ihr habt mir das größere Lob gegeben. Der Läuterer kann kein Arzt

sein, so wie sie behaupten. Das ist nur ein Lob, das Mir gegeben wurde. Der Vater sagt einfach nur: Erinnert euch an Mich und eure Fehlverhalten wird aufgelöst. Das ist alles! Meine Rolle ist es, euch zu erklären, dass es gilt, sich ausschließlich an Mich zu erinnern. Je intensiver ihr euch an Mich erinnert, umso höher wird der Status sein, den ihr beansprucht. Dies ist das Wissen über Raja Yoga. Es kann denjenigen, die die Gita studiert haben, leicht erklärt werden. Ihr werdet die anbetungswürdigen Könige der Könige. Später werdet ihr wieder Anbeter. Setzt euch für euer seelisches Wohl ein! Ihr macht die Welt rein. Der Status ist so hoch! Ihr reicht alle einen Finger der Kooperation, um den Berg des Eisernen Zeitalters hochzuheben. Es ist nicht wirklich ein Berg. Ihr versteht jetzt, dass die neue Welt erscheint. Studiert deshalb unbedingt Raja Yoga. Der Vater kommt und unterrichtet euch. Werdet satopradhan! Wenn ihr das denjenigen erklärt, die es im vorigen Kreislauf verstanden haben, dann mögen sie es und sagen: „Was ihr sagt, ist richtig.“ Wahrhaftig, der Vater sagt: Manmanabhav! Dies ist ein Ausdruck aus dem Sanskrit. Der Vater sagt in Hindi: Erinnert euch an Mich! Ihr versteht jetzt, dass dieses erhabene Dharma zu euch gehört hat und dass eure Handlungen auch erhaben waren. Darum gibt es das Lob: „Erfüllt mit sechzehn himmlischen Graden.“ Jetzt geht es darum, wieder so erhaben zu werden. Prüft euch und seht, inwieweit ihr satopradhan und rein geworden seid und wie viel Dienst ihr verrichtet, um die Seelen, die in der „Hölle“ leben, in diejenigen zu verwandeln, die im Himmel leben werden. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten (lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen) Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet so selbstlos wie der Vater. Erinnert euch an Ihn, während ihr euch um euren Körper kümmert. Werdet Babas Helfer in diesem spirituellen Dienst.

Erlaubt keinem üblen Geist, in euch zu verweilen. Reagiert nie ärgerlich auf jemanden. Begegnet allen mit sehr viel Liebe. Folgt der Mutter und dem Vater und beansprucht den Thron.

Segen: Mögt ihr diejenigen werden, die mit Leichtigkeit Bemühungen machen, indem ihr die Bedeutung des Wortes ‚Swarth‘ (Swa – selbst, Rath – Gefährt) kennt und stets in einer konstanten und stabilen Stufe bleibt.

Heutzutage beruht die Anhänglichkeit der Menschen untereinander nicht auf Liebe sondern auf Selbstsucht. Aufgrund dieser Anhänglichkeit sind sie nicht in der Lage, losgelöst zu bleiben. Stabilisiert euch deshalb in der Bedeutung des Wortes ‚Swarth‘, und das bedeutet, opfert zuerst euer Gefährt. Wenn dieses ‚Swarth‘ nicht mehr vorhanden ist (swa-arth – für sich selbst oder auch Selbstsucht) könnt ihr losgelöst werden. Indem ihr die

Bedeutung dieses einen Wortes kennt, werdet ihr stets dem Einen angehören und konstant gefestigt sein. Das ist „Bemühung mit Leichtigkeit“.

Slogan: Wenn ihr in der engelhaften Stufe verweilt, kann euch kein Hindernis beeindrucken.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Vernichtet den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber (rein)

Vollkommene Reinheit ist der Schmuck des Brahmanen Clans. Bleibt stets ein dekoriertes Abbild. Das soll heißen: Bleibt stabil in eurer reinen Form und spielt eure Heldenrolle auf dieser unbegrenzten Bühne. Bleibt stets Brahmachari (rein, im Zölibat) so dass keinerlei Unreinheit, nicht einmal in Gedanken, eure Einstellung stört. Störungen und Aufruhr in eurer Einstellung bewirken einen negativen Vermerk in eurem Register. Lebt daher stets im Zölibat, auch in eurer Einstellung. * * * O m S h a n t i * * *